

Statistik informiert ...

Nr. 102/2017

18. August 2017

Strafverfolgung in Hamburg 2016

Zahl der Verurteilten um drei Prozent gestiegen

Im Jahr 2016 haben die Strafgerichte in Hamburg 16 529 Personen verurteilt. Das sind drei Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Die Zahl der schuldig gesprochenen Jugendlichen (Alter zur Tatzeit 14 bis unter 18 Jahre) stieg zwischen 2015 und 2016 um fast acht Prozent auf 553, die der Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) sank dagegen um gut acht Prozent auf 810. Bei den Erwachsenen (ab 21 Jahren) gab es einen Anstieg um knapp vier Prozent auf 15 166.

Während die Zahl der verurteilten Personen mit deutschem Pass um knapp ein Prozent auf 9 571 zurückging, gab es bei Ausländerinnen und Ausländern einen Anstieg um neun Prozent auf 6 958.

Hinsichtlich des Geschlechts der Verurteilten zeigen sich nur geringe Unterschiede in der Entwicklung. Die Zahl der schuldig gesprochenen Männer stieg um gut drei Prozent auf 13 579, die der Frauen um etwas mehr als zwei Prozent auf 2 950.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200